

Vassilakou zu Wahlwerbung: Kopietz will offenbar Zwangsabgabe an die SPÖ einführen

Utl.: SPÖ strebt jetzt auch Monopol bei der Wahlwerbung an

Wien (OTS) - Mit einer klaren Absage reagiert die Klubobfrau der Grünen Wien auf das unmoralische Angebot von SP-Kopietz, die Gewista-Halbschalen für die Wahlwerbung der Parteien zu verwenden. "Kopietz will offenbar eine Zwangsabgabe an die SPÖ einführen und strebt jetzt auch ein Monopol bei der Wahlwerbung an. Damit versucht Kopietz mit einem billigen Trick die kleineren Parteien in ihren Wahlwerbungsmöglichkeiten beschneiden", so Vassilakou empört. Die Halbschalen sind keine Alternative zu den Dreieckständern. Sie beeinträchtigen das Stadtbild permanent und stellen eine Gefahr für FußgängerInnen und RadfahrerInnen dar.

Rückfragehinweis:

Pressereferat, Tel.: (++43-1) 4000 - 81814, Mobil: 0664 22 17 262
presse.wien@gruene.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0216 2008-08-12/15:07

121507 Aug 08